

Verbundkatalog Kalliope

Stindt, Otto

Berlin, 1952-12-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

19/12/52

An Frau
"w. Waldemar Bonsels
Ambach Obb.

Sehr verehrte Frau Bonsels!

Ich danke Ihnen für Ihre freundlichen, raschen Antwort-
zeilen und teile dazu folgendes mit:

- 1) Betr. Filmrecht. Ich dachte ebenfalls an einen Kultur-
film, aber als Farbentrickfilm ausgestaltet. Was die
Rechte anbetraf, so deutete ich an, dass ich vor 1 1/2
Jahren mit dem verehrten Verstorbenen verhandelt hat-
te. Effekt: Zusage, aber leider Versagen des Produzenten
eines Herrn Walter Schneider/Hamburg, den Herr Weizen-
berg gerne haben wollte, ich aber - wegen offenkundiger
Geldlosigkeit - ablehnte damals. Die angebliche Maxim-
Film entpuppte sich als nicht existent! Da der gefor-
derte Betrag m.W. nie gezahlt wurde, wird keinerlei Recht
zu bestehen. Haben Sie inzwischen wieder Option verge-
ben? Es wäre sehr nett, wenn Sie mir den Ablauf mitteilen
würden! Ich habe emsthaften Interessenten/Produzenten,
der weltberühmte Kulturfilm gedreht hat, seit vielen
Jahrzehnten gefilmt hat. (Ich bin seit 1911 im Film)
- 2) Betr. Maja-Märchen-Bearbeitung. Ich lege Ihnen
einstweilen 2 Seiten aus dem 5. Bild ein, um ein Bild zu
geben vom Stil des ganzen Stückes. Es lehnt sich eng
an Bonsels-Texte an, verschiebt nur etwas die Reihenfol-
ge der Abenteuer und fügt - zur Erhöhung der Spannung -
einige Sätze aus einer Tiernovelle von mir 'Was Dudu,
die Ameise erlebte!', d.h. die Abenteuer Dudus im Zoo, wo
sie Elefanten und Giraffen usw. sieht, bei der Rückkehr
beschreibt und... ausgelacht wird. Als sie nun - von den
Hornissen entflohen - halb tot heimkehrt, glaubt ihr kei-
ner der Wächter die Warnung vom Ueberfall! Sie werden zu-
geben, dass diese Verzögerung, während die Hornissen be-
reits im Aufmarschieren sind, dramaturgische Höhepunkte
nach sich zieht, wie sie ein Theaterstück von 2 Stunden
Dauer oder länger, besitzen muss. Die Musik schreibt
mir Gen. Musikdirektor Walter Lutze, dem ich vor längerer
Zeit auch einen Operntext geschrieben habe und der mit
der Oper 'Märchen von der Liebe' bekannt wurde. Ich wäre
glücklich, wenn Sie uns die Rechte geben würden!
- 3) Vertrag betreffend Bearbeitung. Es wird zuerst eine
Vereinbarung genügen, wobei jeder Partner, wie üblich,
50% erhält. Danach sende ich Ihnen dann den Verlags-
vertrag zu: stets verwendete Formulare! Es wird ent-
weder Dionysosverlag Thulcke Sohn, Berlin W 30 (die 30%
verlangen) oder VoX Magnetolaverlag, Berlin-Schbg. (die ich
zu nur 20% beredete) weil erheblich günstiger für uns.
Würden Sie mir zuerst die 50%-Vereinbarung frdl. zu-
senden, verehrte gnädige Frau? Im voraus dankend
Ihr